

Das ewige Spiel?!

Warum sorgt das „Mann-Frau-Thema“ sowohl beruflich als auch privat immer noch und immer wieder für Konflikte und Schwierigkeiten? Hierarchien werden verfestigt, Rollenklischees fortgeschrieben und Ungerechtigkeiten verstärkt. Wir stehen immer wieder vor den gleichen Fragen.

An diesem Theaterabend suchen die SchauspielerInnen und das Publikum gemeinsam Antworten dafür. Lösungen und Handlungsalternativen werden gemeinsam entwickelt, auf der Bühne getestet und Veränderungen miteinander durchlebt.

Die Methode des „Forumtheaters“ macht dies möglich. Es ist eine Form des interaktiven Theaters, das zum Ziel hat, Theater für alle erreichbar zu machen – als Mittel des Dialogs und um die soziale Realität zu verändern. Im Forumtheater wird dem Publikum eine Szene vorgestellt, die schlecht und unbefriedigend endet. Ein Joker ermutigt das Publikum, die dargestellte Szene durch das Gespräch miteinander zu einem besseren Ende zu bringen.

Workshopleitung, Regie und Joker

Mag. Armin Staffler, Theaterpädagogin und Politologin

Projektbegleitung:

Dipl.PAss.ⁱⁿ Petra Unterberger, Lebens- und Sozialberaterin, Erwachsenenbildnerin

Mag.^a Gloria Grimm, Theater-, Sexualpädagogin und ambulante Familienbetreuung

Es spielen

als Elfriede

als Maximilian

als Hanni

als Stoffl

als Sophia

Petra Unterberger

Simon Trentini

Gloria Grimm

Axel Blaas

Julia Plainer

DORNBIRN

PFARRSAAL HATLERDORF

MITTELFELDSTRASSE 3

SA 13.04.2019

18:00 UHR

 Katholische
Frauenbewegung

Katholische
Pastoralamt Frauenreferat
Kirche
Vorarlberg



Ein interaktives Theaterstück

DAS EWIGE SPIEL

Männer und Frauen.
Warum ist das so schwierig?

